

# GRAF+ZYX : MUSEUM OF PRIVATE ARTS



GRAF+ZYX

## HEAVYWEIGHT TANGO – TANGO DES SCHWEREN GEWICHTS

part 1 00:16:11:19

im raum der stille kreischen die planeten. 2004. videoband I

eine reise durch den gekrümmten raum. 14 zeitzonen in 7 stationen.

musikvideoarbeit zur rauminstallation »GESCHLOSSEN :« [konstruktion und rekonstruktion eines emotionalen systems im vorhandenen raum, erweitert durch video, musik und objekt].

HEAVYWEIGHT TANGO – TANGO DES SCHWEREN GEWICHTS : ein fenster zu einer welt unerhörter phänomene, deren raffinierte, glanzvolle und auf mehreren ebene komplexe gebilde in andere, jenseits des logischen verstandes liegende zeit-raumgefüge führen. von der zynischen schönheit der modernen mechanischen welt des geschwindigkeitsrausches und der machtzusammenballung vorbei an einem szenarium der intensiven, kalten lichtgestaltung zur beobachtung seltsamer, in ästhetischen räumen der isolation schwebender körper, und zu obszönen beschwörungen, die dunkle schatten auf die reinheit des bildes werfen. ein einzigartiges instrument visueller polemik, dessen geheimnisvolle intensität abgelöst wird von makabren abenteuern mit tödlichem ausgang und paradoxen dialogen mit der welt, die, die schranken zwischen bewußtem und unbewußtem negierend, in ein ungeheures, noch nicht genutztes reservoir der menschlichen gedanken und begierden führen. ©code 060887

part 2 00:04:38:09

ausstellungsdokumentation »DARK ROOM : weisse körper im gekrümmten raum« und »GESCHLOSSEN :« war die arbeit für kras »weisse körper im gekrümmten raum« keine raumarbeit im dreidimensionalen, sondern die zweidimensionale interpretation eines theoretischen raums, so ist »geschlossen« die konstruktion und rekonstruktion eines emotionalen systems im vorhandenen raum, eine installation erweitert durch video, musik und objekt.

GRAF+ZYX vereinen in ihren künstlerischen ausdrucksmiteln zwei arten von künstlerpersönlichkeiten. die, die den realen raum wie bislang mit den harten materialien gestalten und die anderen, die künstliche, instabile welten in datenräumen konstruieren.

in diesem spannungsfeld werden räume erfunden, die körper beherbergen, emotionen und geschichte, aber auch visionen von zukunft und formale kriterien transportieren. das konzept dazu basiert auf der eigenen befindlichkeit in konkurrenz zur bestehenden realen materie des vorhandenen raums und der übertragung dieser individuellen wahrnehmung in den elektronischen raum. ziel ist nicht die schaffung einer virtuellen nutzung für jedermann, sondern ausschließliche präsentation einer ästhetisierten, streng individualistischen momentaufnahme der künstlerpersonen mit all ihren persönlichen ausdrucksmöglichkeiten. die tendenz zur verdichtung von raum, zeit und identität im datenraum bei gleichzeitiger betonung und massivem einsatz von körper, stimme, aber auch langsamkeit, wiederholung und abstraktion dieser realen funktionen führt zu geschlossenen systemen, die ihre existenz dennoch wieder an der grenze zur freien konstruktion suchen. durch die entwicklung dieser speziellen arbeitsprinzipen entstehen kohärente installationen mit video, musik, bildern und objekten ganz persönlicher prägung, selbstportraits multipler persönlichkeiten. © code | 20040829

## ARBEITS- UND MATERIALLISTE | HEAVYWEIGHT TANGO – TANGO DES SCHWEREN GEWICHTS

im raum der stille kreischen die planeten 2004. videoband I

basismaterial für video | musik

luftraum 2004 | nervöse geigen 1974

dark room 2004 und schnee weiss [invers] 1999 | sorrow and sadness 1977

worte, nur worte 1999 | o.t.1 1976

just like you 1983 | miniatur 2 1982

gesichtsraum 1981 | obsessive vogue 1982

striptease 1983 | i look out v.1.2 1982

wasserraum – rotes wasser, grünes wasser 1999 | miniatur 1, gespräche in genf 1982

ausstellungsdokumentation 2004

video | musik

»DARK ROOM : weisse körper im gekrümmten raum« und »GESCHLOSSEN :« 2004 | get away, dark side 1981

kamera, computeranimation, darsteller, schnitt, komposition, text [außer \*], instrumente, stimmen, produktion und ©: GRAF+ZYX 1974–2004

\* texte zu worte, nur worte: william shakespeare, fernando pessoa, simon frearson

## GRAF+ZYX

[GRAF] seit 1977 fotografie und film. 1980–1985 hochschule für angewandte kunst in wien [meisterklasse prof. oberhuber], 1985 dipl. mag. art.

[ZYX] ausbildung in klassischer violine in wien. indische musik am instituto canneti, italien. psychologie und philosophie an der universität wien. elektronische musik und musikproduktion. seit 1980 experimentelles video.

leben und arbeiten als freischaffende künstler in wien und nö.

seit 1980 ausschließlich gemeinsame projekt- und ausstellungstätigkeit unter »GRAF+ZYX, mediensynthetische programme« in den bereichen video- und computerkunst, web- und datenbank-design und -programmierung, videoskulptur, musik und möbelobjekt

1984 gründungsmitglieder von »kunst schwer«

seit 1985 mitglieder der wiener secession . 1987-2000 im vorstand der wiener secession

1987 gründungsmitglieder von »stilbruch ag« (arbeitsgemeinschaft für zeitgenössisches design)

1992–1994 lehrauftrag für video- und filmkunst an der hochschule für künstlerische und industrielle gestaltung in linz

## AUSZEICHNUNGEN

1984 clio awards [original music scoring], new york [für musik zu peter weibels »johnny filter«]

1985 albert paris gütersloh preis der hochschule für angewandte kunst in wien [für den videoclip »step/4 to electronic futurism«]

1991 großer preis der stadt wien für projektkunst

## FÖRDERUNGEN

1983 förderprogramm [kunstmesse köln | galerie grita insam]

1986 das bild vom ich, perspective 86 [förderprogramm art basel | galerie grita insam]

## DER KUENSTLICHE BLICK

GRAF+ZYX arbeiten seit fast 30 jahren in verschiedenen künstlerischen bereichen wie fotografie, film, video, computer, musik und objekt.

video und musik ist und war immer wesentlicher ausgangspunkt für viele ihrer künstlerischen projekte. im zentralen interesse ihres gesamten œvres, insbesondere der arbeit mit den medien film/video/fotografie, stand trotz ihrer maxime »ästhetisierung des alltags« niemals weder die objektive abbildung der realität, noch der schnappschuß einer realen situation zur konservierung von erinnerungen, noch die politische bemerkung, sondern die idee einer konstruktion, eines modells, welches so nicht in unserer welt existiert und einen inhalt transportiert, der weit über das konkrete des abbildens hinausgeht und auch beim selbstportrait noch das persönliche zurücktreten hinter das werk erlaubt.

die szenarios für fotografie, film und video werden bis ins detail durchkonzipiert, filmmaterial wurde früher händisch entwickelt und chemisch, heute meist digital, bearbeitet und oft mit zeichencodes und kontroversen texten weiter in den bereich der »synthetischen sinnlichkeit« verschoben.

diese ästhetische manipulation läßt so systeme verflochtener strukturen entstehen, die jede für sich durch ihr konzentriertes interesse an dem künstlerischen problem, zu einer neuen intensität des persönlichen ausdrucks zu gelangen, gekennzeichnet ist und so als waffe gegen die »exakte erklärung der welt« eingesetzt wird.

©code05102004

## GRAF+ZYX

### Videoprogramme

- 1980 Talking to my Honey. Musikvideosequenz
- 1983 Wien –'96 Tokyo –'96. Fictionkrimi. Musikvideoprogramm
- 1983 Freizeitprogramm. Musikvideoprogramm
- 1983 Eissalon. Musikvideoprogramm
- 1984 Grauer Raumtransmitter. Musikvideo 00:01:37
- 1984 Museum of Private Arts, Vol. 1U4. Musikvideoprogramm
- 1984 Computerlanding. Musikvideoprogramm
- 1985 Museum of Private Arts, Vol. 7. Musikvideoprogramm
- 1986 Herzo Base Exit. Musikvideoprogramm
- 1986 Die Wiener Secession 1898-1985. Kunst in Raum und Zeit. Dokumentation
- 1988 Herzo Base Exit II. Musikvideoprogramm
- 1988 Max Weiler. Dokumentation
- 1989 Wittgenstein und die Aeronautik. Dokumentation
- 1989 Wittgenstein et l'Aeronautique. Dokumentation
- 1989 Wittgenstein en de luchtvaart. Dokumentation
- 1989 Flugformen.Video für Foo Fighters
- 1990 Junge Szene Wien '9187. Multimediale Kunst. Dokumentation
- 1990 Enzo Cucci. Dokumentation
- 1990 Marie Ponchelet. Dokumentation
- 1990 12 Räder. Video für Diskreter Simulator
- 1990 Mi-Ka-Do. Animation
- 1991 Max Weiler. Das Spätwerk. Dokumentation
- 1991 Max Weiler. Als alle Dinge ... Dokumentation
- 1991 Im Licht des Monitors. Dokumentation
- 1991 Vorarbeit zu einem Visuellen Arrangement. Video für die Ausstellung »Mozart. Die Hörräume«
- 1998 None Are Strangers. Elektronisches Bühnenbild für Tanztheater Wien
- 1999 None Are Strangers. Dokumentation
- 1999 None Are Strangers. Kurzdokumentation
- 1999 Schwanensee Remixed. Elektronisches Bühnenbild für Volksoper Wien
- 2000 ... denn die Kunst ist eine Tochter . Video 00:30:00, Text-Computeranimation für Volksoper Wien
- 2004 TANGO DES SCHWEREN GEWICHTS | im raum der stille kreischen die planeten 2004. Videoband I. Musikvideo, DVD-R für Installation
- 2004 MODELLE UND KONSTRUKTIONEN | flüchtiger transporter 2004. Videoband II. Musikvideo, DVD-R für Installation
- 2004 RAUM I+II. Dokumentation zu Symposion und Ausstellung RAUM I+II. DVD-R

### Clips und ...

- 1981 Hey You. Film/Videoclip 00:04:13
- 1981 Get away Wisdom. Film/Videoclip
- 1981 Bad Manners. Videoclip 00:03:37
- 1982 Japan 1. Filmclip 00:05:14
- 1984 Kunst Schwer. Fernsehspot 00:00:20 für Aica-Kunsttag
- 1984 Schon eingeschossen auf Franz. Fernsehspots 00:00:20, 00:00:05
- 1986 ORF-Videonale '86. TV-Spot 00:00:20
- 1986 Achtung! Raum-Kontrolle. Musikvideo 00:04:04
- 1989 Ö'Bild. Vorspann und Zwischentitel für »Die Reise vom bewegten Bild in den elektronischen Raum« und »Infermental 9. Herz von Europa«
- 1991 Flugraum: Roter Elefant im Zebra. 960 frs 768 x 576, Computeranimation
- 1991 Torus - Körperfahrt. 300 frs 768 x 288, Computeranimation
- 2003 Boku Mann. Animation
- 2004 der dynamische raum - oder : die dekonstruktion der wirklichkeit. 00:02:16. 768 x 576, Computeranimation